

*Hütet euch vor den falschen Propheten; sie kommen zu euch in Schafskleidern, im Inneren aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Erntet man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum aber schlechte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum keine guten. Jeder Baum, der keine guten Früchte hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. An ihren Früchten also werdet ihr sie erkennen.*

*Matthäusevangelium 7, 15-20 (Einheitsübersetzung)*

Mitten im Juni sind wir in einer sehr schönen Zeit für den Garten. Wir können schon sehr viel Obst und Gemüse ernten. Dafür haben wir auch viel Pflege und Sorgfalt in den Garten gesteckt. Wir haben auch geschaut, welche Pflanzen gut aussehen und welche nicht. Gute Teile haben wir weiter gefördert und an schlechten Stellen haben wir auch Sachen entfernt.

Trotzdem weiß man vorher nicht unbedingt, ob die oberflächlich schön aussehenden Sachen auch wirklich gut sind. Dafür müssen wir unter die Oberfläche schauen und die Früchte auch probieren, ob sie zum Beispiel nicht schlecht oder sauer sind.

Das gleiche gilt auch für unsere Kirchen: Wir sollen nicht einfach einer Meinung hinterher rennen, die uns oberflächlich schön erscheint.

Jesus erwartet mit seiner Ansage von uns nicht, dass wir uns einfach anschließen, sondern dass wir - wie im Garten - genauer hinsehen und uns die Arbeit machen, die falschen Propheten von den echten Propheten zu unterscheiden. Dies ist nicht gerade einfach, da sich gerade die falschen Propheten so verkleiden, dass sie gut aussehen. Deshalb sollen wir nicht auf den äußeren Schein achten, sondern auf das was wirklich drin ist.